Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

1. **Ober-Prima** (mit einjährigem Cursus).

Ordinarius: Prof. Röber.

Religion. 2 St. Geschichte der Reformation und Lehrbegriffe der Reformatoren. Schilderung der christlichen Kirche der Gegenwart. Lisco.
Deutsch. 3 St. Geschichte der neueren Literatur. Lektüre aus Lessing's Laokoon. Klopstocksche Oden. Shakespeare's Coriolan. Sophokles Trachinierinnen. Aufsätze und freie Vorträge. Müller.
Französisch. 4 St. Lektüre: Montesquieu Sur les causes de la grandeur et de la décadence des Romains. Aus Herrig: La France littéraire Gedichte, vorzugsweise der neueren Zeit. Grammatik: Die Negation. Gesammtrepetition. Aufsätze und Exercitien. Büchmann.
Englisch. 3 St. Lektüre: Shakespeare Macbeth. Macaulay history of England Cap. 3. Grammatik nach Behn-Eschenburg. Aufsätze und Extemporalien. Büchmann.
Geschichte. 2 St. Von Karl dem Grossen bis zum dreissigjährigen Kriege. Müller.
Mathematik. Analytische Geometrie der Ebene und Anfangsgründe der analytischen Geometrie des Raumes. Unendliche Reihen und unendliche Produkte. Höhere Algebra. Mathematische Uebungen. 4 St. Gallenkamp. — Differental- und Integralrechnung. Analytische Mechanik. 5 St. Roeber.
Physik. 3 St. Dämpfe und Gase. Optik. Barentin.
Chemie. Im Sommer 3 St., im W. 2 St. Organische Chemie. Rüdorff.
Chemische Arbeiten im Laboratorium. 2 resp. 4 St. Rüdorff.
Naturgeschichte. 2 St. Oryktognosie. Im S.-S. Barentin, im W.-S. Rüdorff.
Geometrisches Zeichnen. 2 St. Uebungen in der Konstruktionslehre und der Schattenkonstruktion. Aufnehmen von Modellen. Brüssow.
Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.
Gesang und Turnen s. S. 46.

2. **Unter-Prima** (mit einjährigem Cursus).

Ordinarius: Prof. Röber.

Religion, Deutsch, Französich, Englisch und Geschichte kombinirt mit Ober-Prima.
Mathematik. Algebra und Einleitung in die höhere Analysis. Mathematische Uebungen. 5 St. Gallenkamp. Elemente der Differentialrechnung und der Statik. 4 St. Röber.
Physik. 3 St. Dämpfe und Gase. Kosmische Physik. Barentin.
Chemie. Im S.-S. 3 St., im W.-S. 2 St. Die Metalle. Rüdorff.
Chemische Arbeiten im Laboratorium. 2 resp. 4 St. Rüdorff.
Naturgeschichte. 2 St. Krystallographie. Im S.-S. Barentin, im W.-S. Rüdorff.
Zeichnen. 4 St. komb. mit Ober-Prima.
Gesang und Turnen s. S. 46.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Ober-Secunda** (mit einjährigem Cursus).

Cötus A.[1])

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Büchmann.

Religion. 2 St. Geschichte des Volkes Israel von der Theilung des Reiches bis auf Johannes den Täufer. Stellen aus den Propheten, den Lehrdichtern, den Apokryphen. Der Brief Pauli an die Römer und an die Korinther. Lisco.

Deutsch. 3 St. Abriss der Geschichte der deutschen Sprache. Dialekte. Lautlehre. Stämme und Wurzeln, insbesondere das starke Verb. Lektüre: Göthes Iphigenie. Lessings Minna. Schillers Don Carlos. Sophokles Philoktet. Shakespeares Julius Cäsar. Aufsätze. Müller.

Französisch. 4 St. Lektüre: Barrau histoire de la révolution française. Aus Thiers histoire de la révolution française etc. Die egyptische Expedition, Ausgabe von Jäger u. Rhein. Grammatik: der Subjonctif, der Infinitif und die Rektion der Verben. Exercitien und Extemporalien. Büchmann.

Englisch. 3 St. Lektüre: Walter Scott Ivanhoe. Grammatik nach Behn-Eschenburg: Gebrauch der Modi. Aussprache. Büchmann.

Geographie. 2 St. Spanien, Frankreich, Grossbritannien, Skandinavien, Russland, die aussereuropäischen Länder. v. Klöden.

Geschichte. 2 St. Röm. Geschichte. Geschichte des Mittelalters bis auf Karl den Gr. excl. Müller.

Mathematik. 7 St. Stereometrie u. Tregonometrie. Uebungen in der Algebra u. im Rechnen. Röber.

Physik. 3 St. Die Statik der festen Körper und die Lehre vom freien Falle. Die Lehre von den tropfbar flüssigen und den luftförmigen Körpern. Barentin.

Chemie. 3 St. Die Metalle. Rüdorff.

Naturgeschichte. 2 St. Im S.-S. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Liebe. Im W.-S. Krystallographie. Rüdorff.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. Anfangsperiode der Projectionslehre. Brüssow.

Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.

Gesang und Turnen s. S. 46.

Cötus B.[2])

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Büchmann.

Religion. 2 St. Geschichte des Volkes Israel von der Theilung des Reiches bis auf Johannes den Täufer. Stellen aus den Propheten, den Lehrdichtern und den Apokryphen. Lisco.

Deutsch. 3 St. Abriss der Gesch. der deutschen Sprache. Dialekte. Lautlehre. Lektüre: Götz von Berlichingen u. Egmont. Shakespeares Kaufmann v. Venedig. Sophokles Ajax. Aufsätze. Müller.

Französisch. 4 St. Lektüre: Töpffers Nouvelles génévoises. Grammatik: die Modi. Exercitien und Extemporalien. Büchmann.

Englisch. 3 St. Lektüre: Goldsmith, Abridgement of a history of England. Grammatik nach Behn-Eschenburg, die Modi. Exercitien und Extemporalien. Büchmann.

Geographie. 2 St. Grossbritannien, Frankreich, Spanien und Portugal, Skandinavien, Russland. v. Klöden.

Geschichte. 2 St. Die erste Hälfte der römischen Geschichte. Müller.

Mathematik. 7 St. Trigonometrie. Algebraische und planimetrische Uebungen. Gallenkamp.

Physik. 3 St. Die Lehre von den flüssigen und den luftförmigen Körpern. Barentin.

Chemie. 3 St. Die leichten Metalle. Rüdorff.

Naturgeschichte. 2 St. Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Liebe.

Geometrisches Zeichnen. 2 St. Ebene Konstruktionen. Brüssow.

Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.

Gesang und Turnen s. S. 46.

---

4. **Unter-Secunda** (einjähriger Cursus).

Cötus A.[3])

Ordinarius: Im S.-S. Prof. Dr. Barentin, im W.-S. Oberlehrer Dr. Müller.

Religion. 2 St. Das Volk Israel von Josua bis zur Theilung des Reiches. Psalmen und Sprachdich-

[1]) Die Ober-Secunda ist in 2 Cötus getheilt; der Cötus A beginnt seinen Jahres-Cursus Ostern, der Cötus B Michaelis; jener enthält alle die Schüler, welche Ostern v. J. oder früher nach Ober-Secunda, der Cötus B diejenigen, welche Michaelis v. J. dahin versetzt sind.

[2]) Die Eintheilung der Ober-Secunda in 2 Cötus und demgemäss dieser Cötus B, besteht seit Michaelis 1863; die Angaben für diesen Cötus beziehen sich deshalb nur auf das Winter-Semester.

[3]) Die Untev-Sec. ist in 2 Cötus getheilt; der Cötus A beginnt seinen Jahres-Cursus Ostern, der Cötus B Michaelis; jener enthält alle die Schüler, welche Ostern v. J. oder früher nach Unter-Secunda, der Cötus B diejenigen, welche Michaelis v. J. dahin versetzt sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

tung. Apostelgeschichte; einige leichtere Briefe; die ethische Hälfte einiger paulinischen Briefe. Im S.-S. Lisco, im W.-S. Müller.

Deutsch. 3 St. Dichtungsarten. Grundzüge der deutschen Metrik. Lektüre epischer Dichtungen. Einzelnes aus Homer in der Vossischen Uebersetzung, Herders Cid. Göthes Hermann und Dorothea. Schillersche und Göthesche Lyrik. Aufsätze. Deklamationen. Müller.

Französisch. 4 St. Lektüre: Thierry Guilleaume le Conquérant, Ausgabe von Fulda. Grammatik nach Plötz. Repetition des 4. und 5. Abschnittes. Der 6. Abschnitt. Exercitien und Extemporalien. Im S.-S. Scholle, im W.-S. Ziepel.

Englisch. 3 St. Lektüre: Zuerst aus Behn-Eschenburg's Grammatik, dann Goldsmith Abridgement of the history of England. Grammatik nach Behn-Eschenburg. Repetition des 2. Abschnitts. Syntax des Verbums. Exercitien und Extemporalien. Im S.-S. Scholle, im W.-S. Ziepel.

Geographie. 2 St. Die Gebirge und Flüsse Europas. Die Staaten Süd-Europas. v. Klöden.

Geschichte. 2 St. Alte Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands. Müller.

Mathematik. 7 St. Im S.-S. Algebra und Rechnen. Die Gleichungen 1. u. 2. Grades. 5 St. Röber. Beendigung der Planimetrie. 2 St. Barentin. — Im W.-S. Gleichungen. Logarithmen, Progressionen und deren Anwendungen. Planimetrische Uebungen. Röber.

Physik. 3 St. Wärme, Electricität und Magnetismus. Barentin.

Chemie. 2 St. Einleitung in die Chemie. Die Metalloide. Rüdorff.

Naturgeschichte. 2 St. Specielle Botanik. Systematische Uebersicht des Thierreichs, speciell der Wirbelthiere. Liebe.

Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.

Gesang und Turnen s. S. 46.

Cötus B.[1])

Ordinarius: Im S.-S. Oberlehrer Dr. Müller, im W.-S. Dr. Ziepel.

Religion. 2 St. S.-S. Die Apostelgeschichte; einige leichtere Briefe; die ethische Hälfte einiger paulinischen Briefe. Müller. — W.-S. Das Volk Israel von Josua bis zur Theilung des Reiches. Lisco.

Deutsch. 3 St. S.-S. Grundzüge der deutschen Metrik. Lektüre: Göthes Hermann und Dorothea. Schillersche und Göthesche Lyrik. Aufsätze. Deklamation. Müller. — W.-S. Dichtungsarten. Lektüre epischer Dichtungen (Homer in der Vossischen Uebersetzung, Herders Cid). Aufsätze. Deklamation. Ziepel.

Französisch. 4 St. S.-S. Lektüre: Schütz Les grands faits de l'histoire de France I. Grammatik. Der Gebrauch der Modi. Exercitien und Extemporalien. Büchmann. — W.-S. Lektüre: Rollin histoire d'Alexandre le grand. Grammatik nach Plötz. Repetition des 4. und 5. Abschnittes, insbesondere die Präpositionen. Der 6. Abschnitt. Exercitien und Extemporalien. Ziepel.

Englisch. 3 St. Lektüre: Goldsmith history of England. Grammatik nach Behn-Eschenburg. Exercitien und Extemporalien. Im S.-S. Büchmann, im W.-S. Ziepel.

Geographie. 2 St. S.-S. Die Staaten Süd-Europas und Oesterreich. Müller. — W.-S. Die Gebirge und Flüsse Europas. v. Klöden.

Geschichte. 2 St. S.-S. Die griechische Geschichte von den Perserkriegen bis zum Schluss. Müller. W.-S. Alte Geschichte der orientalischen Völker und Griechenlands bis auf Solon. Zermelo.

Mathematik. 7 St. S.-S. Die Logarithmen, die Progressionen, deren Anwendungen auf Zinseszins- und Rentenrechnung. Die Kombinationen. Der binomische Lehrsatz für ganze Exponenten. Planimetrische Uebungen. Gallenkamp. — W.-S. Die Gleichungen 1. und 2. Grades. Planimetrische Uebungen. Röthig.

Physik. 3 St. Wärme, Elektricität, Magnetismus. Barentin.

Chemie. 2 St. S.-S. Die Halogene mit Einschluss des Cyans. — W.-S. Einleitung in die Chemie. Sauerstoff, Stickstoff, Wasserstoff und Kohlenstoff. Rüdorff.

Naturgeschichte. 2 St. S.-S. Die Kryptogamen und Gymnospermen. — W.-S. Systematische Uebersicht des Thierreichs, speciell der Wirbelthiere. Liebe.

Freihandzeichnen. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.

Gesang und Turnen s. S. 46.

---

5. Ober-Tertia (halbjähriger Cursus).[2])

Ordinarius: In Cötus A: Oberl. Dr. Röthig; in Cötus B: Prof. Dr. v. Klöden.

Religion. 2 St. Die Evangelien zur Gewinnung eines Charakterbildes Jesu, besonders an die Gleichnisse, die Lehrreden, die Leidensgeschichte angeschlossen. Sprüche und Lieder. In A. Lisco, in B. Platz.

[1]) In diesem Cötus, welcher seinen Jahres-Cursus Michaelis beginnt, in welchen und aus welchem die Schüler Michaelis versetzt werden, ist im S.-S. die 2., im W.-S. die 1. Hälfte des Jahrespensums durchgenommen.

[2]) Alle folgenden Klassen haben halbjährige Curse; die Angaben beziehen sich deshalb nur auf das Winter-Semester.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Deutsch. 3 St. Lektüre, vorwiegend prosaische. Anleitung zur Disposition. Freie Aufsätze. Versionen aus dem Französischen zur Uebung des deutschen Styls. v. Klöden.
Französisch. 4 St. Lektüre: Aus der Göbelschen Bibliothek. Rollin les grands hommes de l'antiquité. Grammatik nach Plötz. Abschnitt 5 und 6. Vokabellernen nach dem petit vocabulaire. Exercitien und Extemporalien. In A. Göpel, in B. Püschel.
Englisch. 4 St. Behn-Eschenburg I. Abschnitt, 25. Lesestück bis zu Ende. Die unregelmässige Verba. Exercitien und Extemporalien. In A. Göpel, in B. Püschel.
Geographie. 2 St. Die aussereuropäischen Erdtheile. In A. Zermelo, in B. v. Klöden.
Geschichte. 2 St. Die deutsche, insbesondere die brandenburgisch-preussische Geschichte vom Beginne des 30jährigen Krieges bis 1815. In A. Zermelo, in B. v. Klöden.
Mathematik. 7 St. Geometrie 5 St. Die Grössen- und Form-Vergleichung der geradlinigen Figuren. Der Kreis. — Arithmetische und algebraische Uebungen. 2 St. In A. Röthig, in B. Hempel.
Physik. 3 St. Einleitung in die Physik. Spezifisches Gewicht. Wärme. In A. Röthig, in B. Hempel.
Naturgeschichte. 3 St. Systematische Zoologie.[1]) Liebe.
Zeichnen. 2 St. Nach Gypsmodellen. Eichens.
Gesang und Turnen s. S. 46.

6. **Unter-Tertia** (halbjähriger Cursus).

Ordinarius in Cötus A: Ord. Lehrer Dr. Göpel, in Cötus B: Ord. Lehrer Hempel.

Religion. 2 St. Das alte Testament von der Schöpfung bis zur Einnahme Palästina's unter Josua. Sprüche und Lieder. Platz.
Deutsch. 4 St. Lektüre epischer Gedichte. Berücksichtigung der Versform und der Dichter. Aufsätze, zum Theil daran anschliessend, zum Theil aus dem eigenen Anschauungs- und Lebenskreise der Schüler. Versionen aus dem Französischen. Memoriren und Vortragen von Gedichten. In A. Göpel, in B. Zermelo.
Französich. 6 St. Lektüre nach Plötz Chrestomathie. Grammatik nach Plötz 3. und 4. Abschnitt. Repetition der unregelmässigen Verba. Vokabellernen nach dem petit vocabulaire. In A. Göpel, in B. Püschel.
Englisch. 4 St. Nach Behn-Eschenburg's Grammatik I. Abschnitt bis zum 30. Lesestück. Exercitien und Extemporalien. In A. Göpel, in B. Püschel.
Geographie. 2 St. Die deutschen Bundesstaaten. In A. v. Klöden, in B. Zermelo.
Geschichte. 2 St. Die deutsche Geschichte von Rudolf von Habsburg bis zum 30jährigen Kriege; insbesondere die brandenburgisch-preussische Geschichte dieses Zeitraumes. In A. Göpel, in B. Zermelo.
Mathematik. 7 St. Arithmetik und Algebra 5 St. Die Rechnungen in algebraischen Zahlen und in Potenzen. — Geometrie 2 St. Aufgnben und Uebungen. In A. Röthig, in B. Hempel.
Naturgeschichte. 3 St. Systematische Zoologie. Liebe.
Zeichnen. 2 St. Zeichnen nach Gypsmodellen. Eichens.
Gesang und Turnen s. S. 46.

7. **Ober-Quarta** (halbjähriger Cursus).

Ordinarius in Cötus A: Dr. Ligon, in Cötus B: Ordentlicher Lehrer Dr. Zermelo.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des neuen Testaments. Reden Jesu. Das 4. u. 5. Hauptstück. Die sonntäglichen Evangelien. Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. Schmidt.
Deutsch. 6 St. Lesen und Reproduciren des Gelesenen mit Umbildungen. Memoriren und Vortragen von Gedichten. Aufsätze. Einübung der Interpunktion und der Orthographie. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd ein Aufsatz und eine Uebersetzung aus dem Französischen oder ein Diktat. In A. Ligon, in B. Zermelo.
Französisch. 6 St. Die unregelmässigen Verba nach Plötz II. Lektüre nach Plötz Chrestomathie. Vokabellernen nach dem petit vocabulaire. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. In A. Ligon, in B. Zermelo.
Geographie. 2 St. Deutschland. Repetition der physischen und Anfang der politischen Geographie. In A. Kotelmann, in B. Müller.
Geschichte. 2 St. Die deutsche Geschichte bis auf Rudolf von Habsburg. In A. Kotelmann, in B. Müller.
Mathematik u. Rechnen. 7 St. Geometrie 4 St. Die Anfangsgründe. Die Kongruenz der Dreiecke. Die Parallelogramme. — Algebra und Rechnen 3 St. Die Elemente der Arithmetik; einfache Gleichungen, besonders Proportionen und deren Anwendungen auf die Rechnungen des bürgerlichen Lebens. In A. Weingarten, in B. Hempel.

[1]) Im S.-S. in dieser und den folgenden Klassen Botanik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturgeschichte. 3 St. Allgemeine Zoologie. Liebe.
Zeichnen. 2 St. Nach Modellen von Draht- und Holzstäben. Brüssow.
Schreiben. 2 St. Deutsche und englische Kurrentschrift. Uebungen im Takt- und Schnellschreiben. Zierschriften. Nauen.
Gesang und Turnen s. S. 46.

8. **Unter-Quarta** (halbjähriger Cursus).

Ordinarius in Cötus A: Ord. Lehrer Dr. Kotelmann, in Cötus B: Ord. Lehrer Huot.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des N. T. Wunder Jesu. Das 3. Hauptstück. Die sonntäglichen Evangelien. Memoriren von Sprüchen und Kirchenliedern. In A. Schmidt, in B. Huot.
Deutsch. 6 St. Lesen und Reproduciren des Gelesenen mit Umbildungen, namentlich Verkürzungen. Lesen, Memoriren und Vortragen von Gedichten. Aufsätze, orthographische Uebungen. In A. Kotelmann, in B. Huot.
Französisch. 6 St. Plötz Elementarbuch, Lektion 73 bis Ende. Repetition des Früheren, namentlich der Pronomina. Vokabellernen nach dem petit vocabulaire. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. In A. Kotelmann, in B. Huot.
Geographie. 2 St. Deutschlands natürliche Verhältnisse. In A. Kotelmann, in B. Uhlenhuth.
Geschichte. 2 St. Alte Geschichte. In A. Kotelmann, in B. Uhlenhuth.
Mathematik und Rechnen. 7 St. Die Elemente der Arithmetik. Uebungen im Rechnen, namentlich in den Brüchen und in der Regeldetri. In A. Weingarten, in B. Fuchs.
Naturgeschichte. Allgemeine Zoologie. Petri.
Zeichnen und Schreiben wie in Ober-Quarta.
Gesang und Turnen s. S. 46.

9. **Quinta** (halbjähriger Cursus).

Ordinarius in Cötus A: Kand. Wüllenweber, in Cötus B: Ord. Lehrer Günther, in Cötus C: Dr. Schmidt.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des A. T. Wöchentlich einmal Lektüre aus dem N. T. Repetition des 1. Hauptstücks. Das 2. Hauptstück. Einzelne Sprüche, Psalmen und Lieder wurden memorirt. In A. Huot, in B. und C. Schmidt.
Deutsch. 6 St. Lesen, Sprechen, Erzählen. Rektion des Verbums und der Präpositionen. Memoriren von Gedichten. Kleine Aufsätze und orthographische Uebungen. In A. Wüllenweber, in B. Günther, in C. Schmidt.
Französisch. 6 St. Plötz Elementarbuch, Lektion 41—73. Das regelmassige Verb, das Pronomen und die Zahlwörter. Vokabellernen nach dem petit vocabulaire. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. In A. Wüllenweber, in B. Günther, in C. Schmidt.
Geegraphie. 3 St. Amerika und Europa. In A. und B. Uhlenhuth, in C. Kotelmann.
Rechnen. 6 St. Das Rechnen in Brüchen, unbenannten und benannten, schriftlich und im Kopfe. In A. Fuchs, in B. und C. Günther.
Zeichnen. 2 St. Nach einfachen Vorbildern in graden und krummen Linien. In A. und B. Uhlenhuth, in C. Brüssow.
Schreiben. 4 St. Deutsche und englische Kurrentschrift. Uebungen im Takt- und Schnellschreiben.
Gesang und Turnen s. S. 46.

10. **Sexta** (halbjähriger Cursus).

Ordinarius: Lehrer Brüssow.

Religion. 3 St. Biblische Geschichte des A. T. Wöchentlich einmal Lektüre aus dem N. T. Das 1. Hauptstück. Bibelsprüche und Kirchenlieder wurden memorirt. Huot.
Deutsch. 6 St. Lesen, Sprechen, Erzählen. Reproduktion des Gelesenen und des vom Lehrer Erzählten. Memoriren und Vortragen von Gedichten. Orthographische Uebungen. Kleine Aufsätze. Ligon.
Französisch. 6 St. Nach Plötz Elementarbuch, Lektion 1—40. Vokabellernen nach dem petit vocabulaire. Ligon.
Geographie. 2 St. Der Globus. Die Oceane. Australien, Afrika, Asien, Amerika. Huot.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. 6 St. Rechnen in ganzen Zahlen, unbenannten und benannten, schriftlich und im Kopfe. Brüssow.
Zeichnen und Schreiben wie in Quinta.
Gesang und Turnen s. unten.

Gesang-Unterricht.

Die Schüler waren in 6 Abtheilungen getheilt, deren jede 2 St. w. hatte. Die beiden ersten Gesangabtheilungen waren vierstimmig (Sopran, Alt, Tenor, Bass), die 3 folgenden zweistimmig (Sopran und Alt); die sechste war eine Elementarklasse, in welcher mit Notenkenntniss und Treffübungen begonnen und demnächst zu ein- und zweistimmigen Liedern übergegangen wurde.

In allen Abtheilungen wurden Volkslieder und Choräle unisono gesungen und Text und Melodie memorirt; ausserdem von den beiden ersten Abtheilungen klassische Kompositionen von Palestrina, Antonio Lotti, Joh. Seb. Bach, Händel, Haydn, Bortniansky, Mozart, Beethoven, Spohr. Ferner erhielten diese Schüler eine weitere Ausführung der Elemente der Musik und des Gesanges. In den andern Abtheilungen wurden ausser Volksliedern und Chorälen schwerere zweistimmige Gesänge (Motetten etc.) geübt. Vom Gesange dispensirt waren im W.-S. 207 Schüler, also beinahe $^1/_3$ der Gesammtzahl. Dispensationsgründe waren Stimmwechsel, sonstige Gesundheitsgründe oder gänzliche Unfähigkeit zum Singen. Gesanglehrer Rode.

Turn-Unterricht.

Der Turnunterricht wurde in 12 St. wöchentlich ertheilt, von welchen 2 der Ausbildung von Vorturnern, 4 dem Riegenturnen und 6 dem Schulturnen gewidmet waren. Ausser den Vorturnern waren 9 Turnabtheilungen gebildet, so dass ein Theil der Schüler 2 St. w., die andern 1 St. w. turnten. Vom Turnen dispensirt waren im W.-S. 58 Schüler, also 9 Proc. der Gesammtzahl. Dispensationen wurden nur aus Gesundheitsrücksichten ertheilt. Turnlehrer Kluge und Günther.

Themata der im letzten Schuljahre in Prima und Secunda gelieferten Aufsätze.

Prima. *a.* Deutsch. 1. Ueber §. 91 aus Lessing's Erziehung des Menschengeschlechts. 2. „Sagen Sie Ihm, dass er für die Träume seiner Jugend Soll Achtung tragen, wenn er Mann sein wird" etc. (Schiller, Don Carlos). 3. Inhaltsangabe von Schillers Abhandlung: Ueber die tragische Kunst. 4. Der Dichter, nach Rückert's Strophe: „Da ich des Lebens Lust und Leid erfuhr" etc. 5. „Hab' ich des Menschen Kern erst untersucht, So weiss ich auch sein Denken und sein Handeln" (Schiller). 6. Ueber die Worte Schillers: Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. 7. a. Klopstocks Ode Wingolf, besonders in ihren literarhistorischen Beziehungen. b. Denn die Wünsche verhüllen uns selbst das Gewünschte; die Gaben Kommen von oben herab in ihren eignen Gestalten. (Göthe, Hermann und Dorothea.) 7. Gut verloren — Etwas verloren; Ehre verloren — Viel verloren; Muth verloren — Alles verloren. (Göthe.) 8. Unaufhaltsam enteilet die Zeit, sie sucht das Beständige. Sei getreu und du legst ewige Fesseln ihr an. (Schiller.) 9. Wer ist ein unbrauchbarer Mann? Der nicht befehlen und auch nicht gehorchen kann. (Göthe.) *b.* Französisch. 1. Rapport d'une bataille. 2. L'expédition d'Egypte. 3. L'empereur Auguste. 4. Rien ne sert de courir, il faut partir à point. *c.* Englisch. 1. Life of Charles I., King of England. 2. The labour we delight in, physics pain. 3. Wat Tyler. 4. Scene from Schiller's Wilhelm Tell. 5. The twelve great gods of the ancients.

Ober-Secunda. A. *a.* Deutsch. 1. Charakter des Egmont (nach Göthe mit Zugrundelegung der Schillerschen Recension). 2. Der Selbstmord des Ajas. 3. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quelle. (Herders Cid.) 4. Der verdient zu haben, der kühn und sicher zu erlangen weiss. (Shakespeare.) 5. Die Turniergesetze. Uebersetzung aus dem Englischen des Walter Scott Ivanhoe. 6. Ein Gespräch nach Göthe. 7. Ein unnütz Leben ist ein früher Tod. (Göthe, Iphigenie.) 8. Zerrissene Fäden kannst du binden, doch wirst du stets den Knoten finden. 9. Durch Schaden wird man klug.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Chrie. 10. Der Philoktet des Sophokles. Fabel des Stückes. 11. Wenn Jemand sich wohl im Kleinen däucht, So denke, der hat ein Grosses erreicht. (Göthe.) 12. Der Zug in die Ferne. 13. Ein Gespräch, nach Göthe. 14. Uebersetzung aus dem Französischen des Thiers: Die Schlacht bei den Pyramiden. 15. Rede Hannibals vor der Schlacht am Ticinus. *b.* Französisch. 1. L'omnibus. 2. Le saltimbanque de Paris. 3. L'épée de Damoclès. 4. Le cours d'un fleuve. 5. Les départements de la France. 6. La garde meurt et ne se rend pas.

Ober-Secunda. B. (Winter-Semester.) 1. Heimatsliebe und Vaterlandsliebe. 2. Die Ruinen von Paestum; nach Göthe. 3. Sophokles Rasender Ajax; Fabel des Stücks. 4. Ein Gespräch, nach Göthe. 5. Willst du, mein Sohn, frei bleiben, so lerne was Rechtes und halte dich genügsam und nie blicke nach oben hinauf. (Göthe.) 6. Tirol vor dem Aufstande von 1809 nach Häusser. 7. Uebersetzung aus dem Französischen, Töpffer nouvelles génévoises. 8. Soll'n dich die Dohlen nicht umschrei'n Musst nicht Knopf auf dem Kirchthurm sein. (Göthe.) 9. Rede Hannibals an seine Soldaten vor der Schlacht am Ticinus.

Unter-Secunda. A. 1. Ein Tag aus irgend einem Berufe. 2. Die bildlichen Darstellungen im Palast des Ramses. 3. Ueber die frühesten Beschäftigungen und Kulturstufen der Völker. 4. Die alten Arier. 5. Die Vikinger, (Uebersetzung aus dem Französischen des Thierry). 6. Jung gewohnt, alt gethan. 7. Die Vikinger. Umarbeitung. 8. Das Reichsfest des Kaisers Friedrich Barbarossa zu Mainz 1184. 9. Die Kinder, sie hören es gerne. Nach Göthes Gedicht. 10. Das Orakel zu Delphi. 11. Der Wirth in Göthes Hermann und Dorothea. 12. Haus und Heimat Hermanns in Göthes Hermann und Dorothea. 13. Der dritte Akt in Schillers Wilhelm Tell als Erzählung. 14. Die Maigrafen im Mittelalter. Nach Barthold Geschichte der deutschen Städte. 15. Die Einfälle der Normanen nach dem Tode Karls des Grossen. Uebersetzung aus dem Französischen des Thierry. 16. Es fällt kein Baum auf den ersten Schlag. Chrie. 17. a. Ansprache des Leonidas an die Spartaner in den Thermopylen. b. Ansprache des Themistokles vor der Schlacht bei Salamis. c. Scene aus den Perserkriegen als metrischer Versuch.

Unter-Secunda. B. Sommer-Semester. 1. Warum nennt Schiller seine Jungfrau von Orleans nicht eine historische, sondern eine romantische Tragödie? 2. Die olympischen Spiele. 3. Die Erziehung der griechischen Jugend zum schönen und guten Leben. 4. Eile mit Weile. Chrie. 5. König Richard Löwenherz. Uebersetzung aus dem Englischen des Goldsmith. 6. Jung gewohnt, alt gethan. 7. Wie zeigt sich an Göthes Hermann und Dorothea die deutsche Gesinnung des Dichters? 8. Haus und Heimat Hermanns in Göthes Hermann und Dorothea.

Winter-Semester. 1. Warum lernt man Englisch? 2. Die Befreiung der Schweiz. 3. Cids Verbannung vom Hofe des Don Sancho. 4. Der Charakter des Achilleus. 5. Der Wirth zum goldenen Löwen. (Göthes Hermann und Dorothea.) 6. Die Zerstörung Thebens durch Alexander den Grossen. Uebersetzung aus dem Französischen nach Rollin.

Die Themata der schriftl. Arbeiten der Abiturienten im Michaelis-Termine 1863 waren:

1. Hab' ich des Menschen Kern erst untersucht, So kenn ich auch sein Wollen und sein Handeln. (Schillers Wallenstein.) 2. Les Normands au moyen âge. 3. Oftentimes, to win us to our harm The instruments of darkness tell us truths; Win us with honest trifles to betray us In deepest consequence (Shakespeare, Macbeth). 4. a. Es sind die Bedingungen zu entwickeln, unter welchen eine ganze Funktion zweiten Grades mit 2 Variabeln in 2 Faktoren ersten Grades zerlegt werden kann. b. Es sind die Entwicklungen ad 1. auf die Geometrie zu übertragen. c. Es ist die Gleichung des Systems zweier Tangenten von einem gegebenen Punkte an einem gegebenen Kegelschnitt zu entwickeln. d. Es sind verschiedene Methoden für die Konstruktion von Tangenten an einem Kegelschnitt darzulegen. 5. Wie ist die mittlere Dichte der Erde und diejenige anderer Himmelskörper, namentlich der Sonne gefunden worden? 6. Das Kochsalz und die chemischen Verbindungen, welche mit demselben dargestellt werden.

Im Oster-Termin 1864:

1. Wer ist ein unbrauchbarer Mann? Der nicht befehlen und auch nicht gehorchen kann. (Göthe.) 2. Les faits principaux de la révolution de 1789 jusqu' à la mort de Louis XVI. 3. Oliver Cromwell. 4. a. Entwicklung der Gleichungen für die Hauptspannungen einer im Gleichgewicht befindlichen Umdrehungsfläche, wenn die äusseren Kräfte symmetrisch um die Axe vertheilt sind. b. Ein Dach in Form einer Kugelschale von 100' Durchmesser und 10' Höhe soll von Schmiedeeisen konstruirt werden. Die Kugelfläche ist incl. Eigengewicht mit 25 Pfd. belastet und die Festigkeit des Eisens darf auf den Quadratzoll Querschnitt mit nicht mehr als 10,000 Pfd. in Anspruch genommen werden. Wie würde sich für Eisenblech die Dicke desselben am Umfange und das Gewicht des ganzen Trägers berechnen? (1 K' Schmiedeeisen wiegt 500 Pfd.) Welche Querschnitte der einzelnen Theile ergeben sich, wenn das tragende Material auf 24 gleich weit von einander abstehende Meridiane und 3, Zonen von gleicher Breite begrenzende Parallelkreise reducirt wird? c. Die Belastung des Daches werde durch die Konstruktion der Bedeckung auf die Kreuzungspunkte der Meridiane und Parallelkreise übertragen, und die Träger bestehn aus graden Stäben, welche die Sehnen der Kreise zwischen den Kreuzungspunkten bilden. Wie gross ist der Querschnitt der Stäbe zu nehmen, und wieviel beträgt durchschnittlich das Gewicht des Trägers auf den Quadratfuss der Kugelfläche? d. Eine hydraulische Presse von Schmiedeeisen von 1' innerem Durchmesser hat einen hydrostischen Druck von 6000 Pfd. auf den Quadratzoll auszuhalten. Wie gross muss der äussere Durchmesser sein? Wie gross wird die Spannung an der Aussenfläche? 5. Aus welchen Thatsachen folgt die tägliche und die jährliche Bewegung der Erde? 6. Ueber das Vorkommen, die Gewinnung und das chemische Verhalten des Silbers.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vertheilung der Stunden unter die Lehrer im Winter 1863—64.

Namen der Lehrer:	Ordinariat.	Prima. Ober-	Prima. Unter-	Ober-Secunda. A.	Ober-Secunda. B.	Unter-Secunda. A.	Unter-Secunda. B.	Ober-Tertia. A.	Ober-Tertia. B.
Direktor **Gallenkamp.**		4 Mathematik	5 Mathematik		7 Mathem.				
Professor **Köler.**	I.	5 Mathematik	4 Mathematik	7 Mathem.		7 Mathem.			
Prof. Dr. **Barentin.**		3 Physik	3 Physik	3 Physik	3 Physik	3 Physik	3 Physik		
Prof. Dr. v. **Klöden.**	Ob.-III B.			2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr.	3 Deutsch	3 Deutsch 4 Geographie u. Geschichte
Oberlehrer Dr. **Büchmann.**	Ob.-II.	4 Französisch 3 Englisch		4 Franz. 3 Englisch	4 Franz. 3 Englisch				
Oberlehrer Dr. **Müller.**	U.-II A.	3 Deutsch 2 Geschichte		3 Deutsch 2 Gesch.	3 Deutsch 2 Gesch.	2 Religion 3 Deutsch 2 Gesch.			
Oberlehrer Dr. **Rüdig.**	Ob.-III A.						7 Mathem.	7 Mathematik 3 Physik	
Ordentl. Lehrer Dr. **Göpel.**	U.-III A.							4 Französisch 4 Englisch	
Ord. L. Dr. **Kotelmann.**	U.-IV A.								
Ord. L. Dr. **Liebe.**					2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturgesch.	2 Naturgesch.
Ord. L. **Bempel.**	U.-III B.								7 Mathematik 3 Physik
Ord. L. Dr. **Zermelo.**	Ob.-IV B.						2 Gesch.	4 Geschichte u. Geographie	
Ord. L. **Günther.**	V B.								
Ord. L. **Rost.**	U.-IV d.								
Prediger Lic. **Lisco.**		3 Religion		2 Religion	2 Religion		3 Religion	2 Religion	
Prediger **Platz.**									3 Religion
Dr. **Fuchs,** des. ord. Lehrer.									
Kand. Dr. **Ligon,** a. o. L.	Ob.-IV A.								
Kand. Dr. **Feirl,** a. o. L.									
Kand. **Püschel,** a. o. L.									4 Französisch 4 Englisch
Kand. Dr. **Rüdorff,** des. o. L.		2 Chemie 2 Laboratorium 2 Naturgesch.	2 Chemie 2 Laboratorium 2 Naturgesch.	2 Chemie 2 Naturgeschichte	2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie		
Hülfslehrer Dr. **Schmidt.**	V C.								
Hülfslehrer **Ehlenbach.**									
Kand. Dr. **Weingarten,** a. o. L.									
Kand. **Willenweber,** a. o. L.	V A.								
Kand. Dr. **Ziegel,** a. o. L.	U.-II B.					4 Franz. 3 Englisch	3 Deutsch 4 Franz. 3 Englisch		
Lehrer **Brüssow.**	VI.	2 Geometrisches Zeichnen		2 Geometr. Zeichnen.	2 Geometr. Zeichnen.				
Zeichenlehrer Prof. **Eichens.**		2 Freihandzeichnen		2 Freihandz.	2 Freihandz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
Turnlehrer **Gürcher.**									
Turnlehrer **Kluge.**									
Schreiblehrer **Naum.**									
Gesanglehrer **Rode.**									
	Summa	39	39	38	38	35	35	35	35

Namen der Lehrer:	Unter-Tertia. A.	Unter-Tertia. B.	Ober-Quarta. A.	Ober-Quarta. B.	Unter-Quarta. A.	Unter-Quarta. B.	Quinta. A.	Quinta. B.	Quinta. C.	Sexta.	Summe
Direktor **Gallenkamp.**											16
Professor **Köler.**											23
Prof. Dr. **Barentin.**											18
Prof. Dr. v. **Klöden.**	2 Geographie										20
Oberlehrer Dr. **Büchmann.**											21
Oberlehrer Dr. **Müller.**				2 Geschichte 2 Geographie							20
Oberlehrer Dr. **Rüdig.**	7 Mathematik										24
Ordentl. Lehrer Dr. **Göpel.**	4 Deutsch 6 Französisch 4 Englisch 2 Geschichte										24
Ord. L. Dr. **Kotelmann.**			2 Geschichte 2 Geographie		6 Deutsch 6 Französisch 4 Geschichte u. Geographie				3 Geogr.		23
Ord. L. Dr. **Liebe.**	2 Naturgesch.	3 Naturgesch.	3 Naturgesch.	3 Naturgesch.							24
Ord. L. **Bempel.**		7 Mathematik		7 Mathematik							24
Ord. L. Dr. **Zermelo.**		4 Deutsch 4 Geschichte u. Geographie		6 Deutsch 6 Französisch							26
Ord. L. **Günther.**								6 Deutsch 6 Französ. 6 Rechnen	6 Rechnen		24
Ord. L. **Rost.**						2 Religion 6 Deutsch 6 Französisch	3 Religion			3 Religion 3 Geogr.	23
Prediger Lic. **Lisco.**											10
Prediger **Platz.**	3 Religion	2 Religion									6
Dr. **Fuchs,** des. ord. Lehrer.						7 Mathematik	6 Rechnen				13
Kand. Dr. **Ligon,** a. o. L.			6 Deutsch 6 Französisch							6 Deutsch 6 Französ.	24
Kand. Dr. **Feirl,** a. o. L.					3 Naturgesch.	3 Naturgesch.					6
Kand. **Püschel,** a. o. L.		6 Französisch 4 Englisch									18
Kand. Dr. **Rüdorff,** des. o. L.											24
Hülfslehrer Dr. **Schmidt.**			3 Religion	3 Religion	3 Religion			3 Religion	3 Religion 6 Deutsch 6 Französ.		24
Hülfslehrer **Ehlenbach.**						4 Geschichte u. Geographie	5 Geogr. 2 Zeichnen	3 Geogr. 2 Zeichnen			14
Kand. Dr. **Weingarten,** a. o. L.			7 Mathematik		7 Mathematik						14
Kand. **Willenweber,** a. o. L.							6 Deutsch 6 Französ.				12
Kand. Dr. **Ziegel,** a. o. L.											17
Lehrer **Brüssow.**			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen			2 Zeichnen	6 Rechnen 2 Zeichnen	24
Zeichenlehrer Prof. **Eichens.**	2 Zeichnen	2 Zeichnen									18
Turnlehrer **Gürcher.**											6
Turnlehrer **Kluge.**											6
Schreiblehrer **Naum.**			2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	2 Schreiben	4 Schreiben	4 Schreiben	4 Schreiben	4 Schreiben	24
Gesanglehrer **Rode.**											12
Summa	35	35	35	35	35	35	33	33	33	33	588

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Uebersicht der Lehrverfassung.

Lehrgegenstände.	Wöchentliche Stundenzahl in																		Summa.
	I.		O.-II.		U.-II.		O.-III.		U.-III.		O.-IV.		U.-IV.		V.			VI.	
	Ob.	U.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	A.	B.	C.		
Religion	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	38
Deutsch	3		3	3	3	3	3	3	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	77
Französisch	4		4	4	4	4	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	88
Englisch	3		3	3	3	3	4	4	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	31
Geographie u. Geschichte	2		4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	62
Mathematik und Rechnen	9	9	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	6	6	6	6	126
Physik	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24
Chemie	2	2	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Laboratorium	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	36
Freihandzeichnen	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	34
Geometrisches Zeichnen	2		2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schreiben	—		—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	4	4	4	4	24
Gesang	in 6 Abtheilungen																		12
Turnen	in 10 Abtheilungen																		12
Summa	39	39	38	38	35	35	35	35	35	35	35	35	35	35	33	33	33	33	588

B. Verordnungen der Behörden von allgemeinem Interesse.

1. Die Kgl. Ober-Postdirektion übersendet unterm 6. Juli 1863 das Reglement über die Beschäftigung und Anstellung von Civil-Anwärtern im Postdienste vom 3. Juni 1863.

2. Das Kuratorium übersendet unterm 23. Novbr. 1863 die Seitens des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegii genehmigte Disciplinar-Ordnung der Schule, von welcher seitdem den Eltern aller unserer Schüler ein Exemplar zugegangen ist.

3. Das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium übersendet unterm 30. Nov. 1863 den Lehrplan für den Unterricht im Zeichnen auf Gymnasien und Realschulen und die Instruktion für die Prüfung der Zeichenlehrer vom 2. Okt. 1863.

4. Durch Ministerial-Verfügung vom 21. Dec. 1863 werden die Bestimmungen über den Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation zum einjährigen Militairdienste durch Schulzeugnis vom 31. Okt. 1861 näher deklarirt, und für den Fall, wo ein Schüler die Sekunda eines Gymnasiums oder einer Realschule 1. Ordnung nach halbjährigem Besuche verlässt, festgesetzt, dass die Erwerbung eines solchen Attestes von dem ernsten Bemühen abhängt, allen Anforderungen der Schule auch nach der Versetzung in die Sekunda zu genügen. (In Bezug auf den einjährigen Militairdienst hat die Prima der Gewerbeschule dieselben Berechtigungen, wie die Sekunda des Gymnasiums.)

5. Durch Ministerial-Verf. vom 25. Jan. d. J. ist genehmigt, dass bei der Gewerbeschule, abweichend von der Prüfungs-Ordnung vom 6. Okt. 1859, die Prüfungsarbeiten in der Physik und in der Chemie an verschiedenen Tagen angefertigt werden und dass zu jeder von beiden eine Zeit von 5 Stunden bestimmt wird.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Chronik und Statistik der Anstalt.

I. Die Schule.

In weiterem Verfolg der Organisationsänderungen, über welche im letzen Programm berichtet worden ist, ist auch die Ober-Sekunda Michaelis d. J. in 2 Cötus getheilt, von welchen der eine seinen Jahres-Cursus Ostern, der andere Michaelis beginnt. Die Theilung der Prima in 2 subordinirte Abtheilungen ist auf die Chemie und die Physik ausgedehnt worden. Die Frequenzverhältnisse machten es für das Winter-Semester nothwendig, die Quinta in 3 parallele Cötus zu trennen, die Sexta in 1 zusammen zu ziehen.

Im Winter-Semester ist ein Lehrkursus über Chemie von 6 St. w. für Elementarlehrer gehalten worden; an demselben haben 36 Gemeindelehrer Berlins und 17 Civil-Eleven der Central-Turnanstalt Theil genommen. Die Vorlesungen hielt Dr. Rüdorff.

In Folge Gemeindebeschlusses ist in der Gewerbeschule eine photometrische Kammer zur regelmässigen Prüfung des städtischen Gases eingerichtet und deren Verwaltung dem Dr. Rüdorff übertragen worden.

II. Die Lehrer.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres schied Herr Gädicke aus dem Lehrer-Kollegium aus, nachdem er von 1858 bis 1861 als Assistent und seitdem als Lehrer am chemischen und naturhistorischen Unterrichte der Anstalt wesentliche Dienste geleistet hatte, für welche die Behörde, die Kollegen und die Schüler ihm ein dankbares Andenken bewahren werden. Er ist zum chemisch-technischen Gewerbebetriebe übergegangen. Michaelis 1863 trat der bisherige Hülfslehrer Kand. Engeljohann aus, um sich zunächst Privatstudien zu widmen; gleichzeitig der Kand. Dr. Scholle, welcher Ostern eingetreten war, um einem Rufe an die Dorotheenstädtische Realschule zu folgen.

Der bisherige 2. ord. Lehrer Dr. Röthig ist zum 6. Oberlehrer befördert; die ord. Lehrer Dr. Kotelmann, Dr. Liebe, Hempel sind in die 2., 3. und 4. ord. Lehrstelle aufgerückt, dem bisherigen Hülfslehrer Kand. Huot ist die 9. ord. Lehrstelle übertragen.

Als Hülfslehrer sind in das Kollegium eingetreten die Herren Dr. Rüdorff, Dr. Fuchs, Püschel, Dr. Petri, Dr. Weingarten, Wüllenweber und Dr. Ziepel.

III. Die Schüler.

Die Anzahl der Schüler im verflossenen Schuljahre war:

	Ostern 1863.	Michaelis 1863.
In Prima	20	20.
In Ober-Secunda	24	32.
In Unter-Secunda	56	41.
In Ober-Tertia	55	57.
In Unter-Tertia	79	74.
In Ober-Quarta	94	98.
In Unter-Quarta	112	114.
In Quinta	110	132.
In Sexta	73	59.
	623.	627.

Ostern 1862 war die Schülerzahl 605, Michaelis desselben Jahres 626.

Im vorigen Jahre verliessen zu Michaelis nach vorschriftsmässig abgelegter Abiturienten-Prüfung mit dem Zeugnis der Reife die Anstalt:

1. August Hilfer aus Berlin, 19 Jahre alt, evangelischer Konfession, Sohn eines verstorbenen Schuhmachers hierselbst, $5^1/_2$ Jahre auf der Gewerbeschule, $2^1/_2$ Jahre in Prima; erhielt das Prädikat: „Vorzüglich bestanden.“ — Er hat sich den technischen Studien auf dem Gewerbe-Institut gewidmet.

2. Albert Bichteler aus Berlin, $18^1/_2$ Jahr alt, evangelischer Konfession, Sohn eines Rentiers hierselbst, 3 Jahre auf der Gewerbeschule, 2 Jahre in Prima; erhielt das Prädikat: „Genügend bestanden.“ Er ist auf das Gewerbe-Institut übergegangen und widmet sich dem Maschinenbau.

3. Johannes Bäntsch aus Wrietzen a. O., $18^1/_2$ Jahre alt, evangelischer Konfession, Sohn eines Predigers daselbst, $4^1/_2$ Jahre auf der Gewerbeschule, 2 Jahre in Prima; erhielt das Prädikat: „Genügend bestanden.“ Er ist auf das Gewerbe-Institut übergegangen und widmet sich dem Maschinenbau.

Zu der Abiturienten-Prüfung im Ostertermine d. J. haben sich 2 Primaner gemeldet. Ueber das Ergebnis derselben kann erst im nächsten Programme berichtet werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ausserdem haben im vorigen Schuljahre (von Ostern 1863 incl. bis Ostern 1864 excl.) die Gewerbeschule verlassen:

Klasse		Namen.	Alter Jahre	Zukunft.
I.	1	Salomon, Leopold	16½	Kaufmann.
	2	Voges, Hugo	15	Kaufmann.
	3	Naake, Franz	17¾	Kaufmann.
	4	Merget, Otto	19	Prov.-Gw.-Sch.
	5	Sembdner, Emil	17¼	Kaufmann.
	6	Wollny, Ewald	17½	Landwirth.
	7	Pietzker, Wilhelm	16½	Kaufmann.
	8	Frenz, Friedrich	19¼	Kaufmann.
	9	Wegener, Otto	16½	Kaufmann.
	10	Levy, Adolf	19½	Landwirth.
	11	Neumann, Franz	17½	Apotheker.
Ob.	1	Richter, Waldemar	16½	Kaufmann.
II.	2	Lüttig, Reinhold	16¾	Seemann.
	3	Willmanns, Emil	19	Kaufmann.
U.	1	Carlson, Hermann	17	Maschinenbauer.
II.	2	Mylo, Emil	17	Kaufmann.
	3	Hensch, Max	16	Seemann.
	4	Mauer, Carl	16	Tapezierer.
	5	Urlaub, Hermann	16	Kaufmann.
	6	Stimming, Wilhelm	17½	Bierbrauer.
	7	Hungar, Fritz	18½	Landwirth.
	8	Schramm, Max	15½	Realschule.
	9	Braun, Hermann	15	Kaufmann.
	10	Penzin, Albert	16	Mechaniker.
	11	Beyer, Carl	14½	unbekannt.
	12	Poppe, Ernst	16½	Kaufmann.
	13	Techow, Carl	17¼	Buchhändler.
	14	Moser, Alfred	16¼	wegen Krankh.
	15	Sohn, Max	19¼	ebenso.
	16	Fraustadt, Eduard	17½	Kaufmann.
	17	Bodenstein, Julius	17¼	Kaufmann.
	18	Loeper, Hermann	17½	Maschinenbauer.
	19	Schütze, Ferdinand	17¼	Kaufmann.
	20	Happoldt, Max	16	Handelsschule.
	21	Schumann, Edmund	17½	Kaufmann.
	22	Blume, Hermann	16½	Apotheker.
	23	Hoffmann, Albert	15¾	Kaufmann.
	24	Mulert, Robert	16½	Prov.-Gew.-Sch.
Ob.	1	Düster, Alexander	15	Kaufmann.
III.	2	Erck, Edmund	16¾	Landwirth.
	3	Wabels, Otto	16¼	Kaufmann.
	4	Rückwardt, Hermann	17½	Baufach.
	5	Schuppert, Carl	14	Kaufmann.
	6	Koch, Hermann	16¼	Baufach.
	7	Buschle, Richard	15	Kaufmann.
	8	Müller, Gustav	16½	Oekonom.
	9	Salm, Gustav	16½	Kaufmann.
	10	Meyer, Georg	15¼	Maurer.
	11	Kurth, Ernst	16	Kaufmann.
	12	Moebius, Oscar	15½	Maurer.
	13	Leiskow, Julius	16½	Kaufmann.
	14	Bodenburg, Carl	14½	Baufach.
	15	Peters, Gustav	16	Kaufmann.
	16	Aren, Ernst	15	Kaufmann.
	17	Schoenberg, Paul	16¼	Kaufmann.
	18	Evers, Otto	16¼	Kgl. Realschule.
	19	Neumann, Franz	15¼	unbekannt.
	20	Velter, Max	16	Apotheker.
	21	Hannemann, Adalbert	16½	Kaufmann.
	22	Steinberg, Wilhelm	16½	Tuchfabrikant.
	23	Wegener, Otto	16	Kaufmann.
Ob.	24	Degener, Louis	16	Kaufmann.
III.	25	Matthees, Richard	16½	Pivatunterricht.
	26	Miether, Max	16¾	Fabrikant.
	27	Engels, Max	15¾	Kaufmann.
	28	Blümner, Otto	14½	Kaufmann.
U.	1	Jüling, Rudolf	14½	Kaufmann.
III.	2	Haube, Oscar	16½	Baufach.
	3	Hessdoerfer, Reinhold	15	Maurer.
	4	Schulze, Franz	15¼	Maschinenbauer.
	5	Weise, Georg	16½	Handelschule.
	6	Wendel, Hermann	15	Kaufmann.
	7	Dobbert, Richard	17	Mechaniker.
	8	Jonatis, Emil	15¼	Kaufmann.
	9	Loh, Emil	14¾	Sattler.
	10	Schubarth, Max	15½	Handelsschule.
	11	Müller, Bruno	14½	Handelsschule.
	12	Ernst, Louis	15¼	Kaufmann.
	13	Bassel, Emil	14	Klempner.
	14	Reinhoff, Friedrich	14½	Bäcker.
	15	Bohl, Wilhelm	14¼	Maler.
	16	Blumenreich, Paul	14	Kaufmann.
	17	Reimann, Georg	14½	Handelsschule.
	18	Diederich, Wilhelm	16	Soldat.
	19	Unruh, Otto	15½	Kaufmannn.
	20	Andresen, Hermann	16¼	Schuhmacher.
	21	Leitner, Otto	16½	Kaufmann.
	22	Lederer, Paul	16½	Schlächter.
	23	Krause, Emil	16	Kaufmann.
	24	Weichardt, Rudolph	14½	Kaufmann.
	25	Dziechçinsky, Wladisl.	16¾	Handelsschule.
	26	Horn, Albert	15	Maurer.
	27	Kampfmeier, Heinrich	15	Handelsschule.
	28	Lieber, Ernst	15½	Kaufmann.
	29	Cohn, Paul	15½	Kaufmann.
	30	Heimann, Moritz	13¾	Kaufmann.
	31	de Boy, Friedrich	17¾	unbekannt.
	32	Happich, Otto	14½	Kaufmann.
Ob.	1	Steidel, Oscar	16	Kaufmann.
IV.	2	Carney, Otto	16½	Kaufmann.
	3	Plaen, Hermann	16	Kaufmann.
	4	Bethke, Carl	16	Schlächter.
	5	Staeuber, Adolf	14½	Kaufmann.
	6	Siepen, Wilhelm	16¼	Kaufmann.
	7	Doescher, Alexander	16½	Buchhändler.
	8	Kriegel, Gustav	16	Bierbrauer.
	9	Blanck, Carl	15¼	Gelbgiesser.
	10	Schlanske, Gustav	14¾	Kaufmann.
	11	Kayser, Otto	16¼	Kaufmann.
	12	Tannenberg, Otto	14¼	Knopfmacher.
	13	Rauchfuss, Franz	16¼	Bäcker.
	14	Pape, Adolf	14	Kaufmann.
	15	Hoffmann, Otto	14¾	Andere Schule.
	16	Berendes, Oscar	16¼	Maschinenbauer.
	17	Erselius, Ludwig	15¼	Buchbinder.
	18	Willnow, Carl	16¼	Kaufmann.
	19	Cohn, Mentheim	15	Kaufmann.
	20	Zeidler, Otto	15½	Steinmetz.
	21	Jacobi, Isidor	15¼	Kaufmann.
	22	Adolphs, Hermann	16	Bierbrauer.
	23	Schulze, Otto	14¾	Kaufmann.
	24	Henckels, Albert	15¾	andere Schule.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse		Namen.	Alter Jahre	Zukunft.
Ob.	25	Klostius, Hermann	15½	Kaufmann.
IV.	26	Meyerstein, Martin	14	Kaufmann.
	27	Schulze, Max	14½	Handelsschule.
	28	Kurth, Otto	15	Koch.
	29	Letze, Gustav	16	Kaufmann.
	30	Letze, Wilhelm	14¾	Kaufmann.
	31	Funk, Emil	12½	andere Schule.
	32	Willnow, Theodor	15¼	Kaufmann.
	33	Neufeld, Oscar	14¾	Kaufmann.
	34	Bertschy, Felix	15¾	Kaufmann.
U.	1	Schulze, Felix	15	Klempner.
IV.	2	Dressel, Hans	14½	Zimmermann.
	3	Richter, Hugo	15	Kaufmann.
	4	Walter, Max	14¾	Koch.
	5	Koch, Alexander	15¼	Zimmermann.
	6	Weise, Paul	14½	Handelsschule.
	7	Hacker, Paul	15¼	unbekannt.
	8	Franke, Gustav	15¼	Kaufmann.
	9	Dessau, Hermann	15½	unbekannt.
	10	Engel, Carl	13¾	wegen Krankh.
	11	Hartwich, Paul	15¼	Realschule.
	12	Hoehn, Hermann	15¼	Kaufmann.
	13	Kolberg, Franz	14¼	unbekannt.
	14	Demuth, Otto	15¼	Kaufmann.
	15	Wand, Hermann	15¼	Kaufmann.
	16	Lazarus, Leopold	17	Landwirth.
	17	Kewitzsch, August	14½	Maschinenbauer.
	18	Pastor, Johannes	14½	andere Schule.
	19	Kampfmeier, Max	12¾	Handelsschule.
	20	Hessel, Hermann	14½	Fabrikant.
U.	21	Dürselen, Otto	13¼	unbekannt.
IV.	22	Lehming, Paul	13¼	unbekannt.
	23	Pusch, Adolf	14	gestorben.
	24	Leibing, Georg	14½	Modelleur.
V.	1	Meyer, Max	14¼	Kaufmann.
	2	Griebel, Leopold	14½	Koch.
	3	Weise, Oscar	12	Handelsschule.
	4	Keyser, Ernst	15	Kaufmann.
	5	Eyben, Julius	14½	Modelleur.
	6	Horn, Richard	15½	Handelsschule.
	7	Sahlmon, Louis	15	Klempner.
	8	Kosel, Hermann	13¾	Goldarbeiter.
	9	Rathke, Johannes	12½	andere Schule.
	10	Küster, Robert	15½	unbekannt.
	11	Eppers, Robert	13½	Tischler.
	12	Bergemann, Adolf	15¾	Saffianfabrikant.
	13	Meyer, Paul	14¾	Pension.
	14	Christian, Hermann	12½	Privatunterricht.
	15	Fleischer, Heinrich	14½	Kaufmann.
	16	Kuhn, Julius	14¼	unbekannt.
	17	Siewert, Otto	15¼	Schlächter.
	18	Bolle, Richard	14	andere Schule.
VI.	1	Roeschke, Max	12¾	andere Schule.
	2	Hirsch, Gottwalt	12	Pension.
	3	Frosch, Oscar	11½	Privatschule.
	4	Briest, Rudolf	10½	Privatschule.
	5	Krause, Paul	11½	andere Schule.
	6	Krafft, Franz	14½	Privatunterricht.
	7	Krause, Adolf	12¾	andere Schule.

IV. Der Lehrapparat.

Für die Vermehrung des Lehrapparates hat die Patronatsbehörde durch ausserordentliche Bewilligungen in dankenswerthester Weise gesorgt. — Die Bibliothek litt an sehr bedeutenden Lücken; zu deren Ausfüllung auf dem Gebiete der Mathematik und der Naturwissenschaften haben die Gemeindebehörden extraordinär 500 Thlr. bewilligt; gleicherweise für die Kompletirung der mineralogischen Sammlungen 100 Thlr.; überdies ist der Jahres-Etat für den Lehrapparat von 550 Thlr. auf 700 Thlr. erhöht worden. Für die Bibliothek sind u. a. angeschafft worden: Journal de l'école polytechnique cah. 1–38. Cauchy, Exercises de mathématique; exercises d'Analyse et de phys. math.; Poisson théorie de la chaleur; Abel oeuvres complètes; Euler introductio, calc. diff., calc. integralis. — Bronn Lethaea geognostica; Rose Analytische Chemie; Graham. Otto Chemie. Beschérelles dictionaire; Worcester dictionary; Lucas englisches Wörterbuch. — Lessing's sämmtliche Werke von Lachmann; Jean Paul's sämmtliche Werke. — Shakespeare, Ausg. von Delius und Tauchnitz-Ausgabe; Uebersetzung von Schlegel und Tieck; Molière, Racine, Corneille, Rousseau. — Das chemische Laboratorium hat eine erweiterte Einrichtung erhalten. — Die für den botanischen Unterricht erforderlichen Pflanzen lieferte wie bisher der Universitätsgärtner Sauer.

V. Geschenke.

Das hohe Königl. Ministerium der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten übersandte die Programme der ausländischen Schulen für die Bibliothek; das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium die Gelegenheitsschriften und Programme der inländischen Gymnasien und Realschulen.

Das Unt.-Min. schenkte der Bibliothek ferner: Köpke, die Gründung der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin.

Der Magistrat: Den Bericht über die Verwaltung der Stadt Berlin 1851—1860 und das Kommunalblatt.

Herr Prof. Rammelsberg: Ritschl, priscae latinitatis monumenta epigraphica.

Herr Gädicke: Ein Exemplar seines Berichts über die Londoner Ausstellung.

Herr Lietzmann, Lederfabrikant in Prüm, seine gekrönte Preisschrift „Erfahrungen auf dem Gebiete der Gerberei."

Herr Dr. Vogel: Eine versilberte durchscheinende Glaskugel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Primaner Beyssel: Eine Anzahl Seiden-Cocons.

Der Sekundaner Schill: Einen selbstgearbeiteten zerschnittenen Kegel.

Mehrere Buchhändler sandten Exemplare ihrer Verlagswerke ein; namentlich schenkte die Gsellius'sche Buchhandlung mehrere Exemplare von Schulbüchern für die zur Unterstützung bedürftiger Schüler bestimmte Sammlung.

Allen vorstehend genannten Wohlthätern sage ich im Namen der Schule den verbindlichsten Dank.

VI. Schulfeierlichkeiten.

Das Gedächtniss der Schlacht bei Grossbeeren und der durch sie erkämpften Sicherung Berlins wurde am 22. August durch eine Schulfeier, bei welcher der Religionslehrer Lisco die Festrede hielt, und demnächst durch eine grössere Turnfahrt der ganzen Schule begangen; am 23. August fand ein grosses Turnfest statt, bei welchem die Gewerbeschule mit der Louisenstädtischen Realschule, mehreren Gemeinde- und mehreren Privatschulen unter Oberleitung ihres Turnlehrers Kluge vereinigt war.

Zur Erinnerung an die Völkerschlacht bei Leipzig fand am 17. Oktober ein Turnfest, wie am 23. August, am 18. Oktober die feierliche Einweihung der städtischen Turnhalle, am 19. Oktober eine Schulfeier statt, bei welcher der Direktor die Festrede hielt und demnächst die vom Magistrat übersandten Prämien vertheilte.

Am 2. November wurde das märkische Reformationsfest gefeiert. Die Festrede hielt der Religionslehrer Herr Lic. Lisco. Darauf übergab der Direktor die beiden vom Magistrat übersandten Denkmünzen bestimmungsmässig den dazu ausgewählten Schülern.

Am 22. März wird das Geburtsfest Se. Maj. des Königs gefeiert werden.

D. Benachrichtigungen.

Der Sommer-Kursus beginnt Donnerstag, 7. April, Vormittags 8 Uhr. Die Meldungen neuer Schüler erbitte ich mir am 30. und 31. März Vormittags 10–12 Uhr.

Die zur Aufnahme in die Sexta erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktate ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen; Uebung im Kopfrechnen mit einfach benannten Zahlen. — Bei der Aufnahme wird ein Eintrittsgeld von 3 Thlr. gezahlt; das vierteljährliche Schulgeld beträgt 6 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und ist quartaliter pränumerando zu zahlen. Beim Eintritt ist ein Abgangszeugnis von der früheren Schule beizubringen.

Die Gewerbeschule verfolgt ausschliesslich das Ziel der Vorbildung für den bürgerlichen Beruf und für das gewerbliche Leben. Sie ist keine Fachschule, sondern eine Bildungsanstalt, welche das geistige Vermögen ihrer Schüler zu derjenigen Entwicklung bringen will, welche die nothwendige Voraussetzung einer freien und selbstständigen Erfassung des spätern Lebensberufes bildet. — In der Wahl ihrer Bildungsmittel konzentrirt sie sich auf diejenigen Sprachen und Wissenschaften, welche im modernen Leben von vorwiegendem Einflusse sind. — In der untern Lehrstufe treten die Sprachen, in der oberen die mathematisch-naturwissenschaftlichen Disciplinen in den Vordergrund; das Lateinische ist vom Lehrplane ausgeschlossen.

Der Cursus der Gewerbeschule ist siebenjährig. — Die durch die vollständige Absolvirung des Cursus gewonnene Bildung befähigt vornehmlich zu allen höheren technischen Studien. — Das durch die Abiturienten-Prüfung an der Gewerbeschule erworbene Zeugnis der Reife berechtigt insbesondere zum Eintritt in das Königliche Gewerbe-Institut und zur Zulassung zur Eleven-Prüfung für die technischen Aemter der Berg-, Hütten- und Salinen-Verwaltung. (S. Unt.-Ordn. vom 6. Okt. 1859 A. III. §. 7). — Die Zulassung zum einjährigen freiwilligen Militairdienste wird auf ein Zeugnis über einen halbjährigen erfolgreichen Besuch der Prima gewährt.

Der Direktor **Gallenkamp**.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Primaner Beyssel el.
Der Sekundaner Schill namentlich schenkte die
Mehrere Buchhändler s ur Unterstützung bedürf-
Gsellius'sche Buchhandlung mel
tiger Schüler bestimmte Sammlun
Allen vorstehend genan Schule den verbindlich-
sten Dank.

Das Gedächtniss der Sc kämpften Sicherung Ber-
lins wurde am 22. August durch rer Lisco die Festrede
hielt, und demnächst durch ein gangen; am 23. August
fand ein grosses Turnfest statt, Louisenstädtischen Real-
schule, mehreren Gemeinde- und res Turnlehrers Kluge
vereinigt war.
Zur Erinnerung an die er ein Turnfest, wie am
23. August, am 18. Oktober die f le, am 19. Oktober eine
Schulfeier statt, bei welcher der lie vom Magistrat über-
sandten Prämien vertheilte.
Am 2. November wurde Festrede hielt der Re-
ligionslehrer Herr Lic. Lisco. D Magistrat übersandten
Denkmünzen bestimmungsmässig
Am 22. März wird das G en.

D.

Der Sommer-Kursus beg Die Meldungen neuer
Schüler erbitte ich mir am 30. und
Die zur Aufnahme in die und Fertigkeiten sind:
Geläufigkeit im Lesen deutscher ur d reinliche Handschrift;
Fertigkeit, Diktate ohne grobe orth it in den 4 Grundrech-
nungsarten in unbenannten ganzen benannten Zahlen. —
Bei der Aufnahme wird ein Eintri iche Schulgeld beträgt
6 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. und ist quarta ist ein Abgangszeugnis
von der früheren Schule beizubring
Die Gewerbeschule verfol den bürgerlichen Beruf
und für das gewerbliche Leben. ngsanstalt, welche das
geistige Vermögen ihrer Schüler zu die nothwendige Vor-
aussetzung einer freien und selbst fes bildet. — In der
Wahl ihrer Bildungsmittel konzentri senschaften, welche im
modernen Leben von vorwiegendem reten die Sprachen, in
der oberen die mathematisch-natur grund; das Lateinische
ist vom Lehrplane ausgeschlossen.
Der Cursus der Gewerbes ändige Absolvirung des
Cursus gewonnene Bildung befähigt Studien. — Das durch
die Abiturienten-Prüfung an der G berechtigt insbesondere
zum Eintritt in das Königliche Gew Prüfung für die tech-
nischen Aemter der Berg-, Hütten- m 6. Okt. 1859 A. III.
§. 7). — Die Zulassung zum einjä in Zeugnis über einen
halbjährigen erfolgreichen Besuch d

Gallenkamp.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 4 B 5 6 M 8 W 9 G 10 11 K 12 13 C 14 15 Y 17 B 18 19 M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Montag den 31. März 1864, Vormittags von 8 bis 1 Uhr.

Gesang der Abtheilung III.: Gesanglehrer Rode.

Ober-Quarta B.	Mathematik	Hempel.
Ober-Quarta A.	Französisch	Dr. Ligon.
Unter-Tertia B.	Englisch	Püschel.
Unter-Tertia A.	Naturgeschichte	Dr. Liebe.
Ober-Tertia B.	Geographie	Prof. v. Klöden.
Ober-Tertia A.	Französisch	Dr. Göpel.

Gesang der Abtheilung II.: Gesanglehrer Rode.

Unter-Secunda B.	Mathematik	Dr. Röthig.
Unter-Secunda A.	Englisch	Dr. Ziepel.
Ober-Secunda B.	Geschichte	Dr. Müller.
Ober-Secunda A.	Chemie	Dr. Rüdorff.
Prima	Englisch	Dr. Büchmann.

Gesang der Abtheilnng I$^{a.}$: Gesanglehrer Rode.

Nachmittags von 3 bis 5½ Uhr.

Gesang der Abtheilung V.: Gesanglehrer Rode.

Sexta	Rechnen	Brüssow.
Quinta C.	Französisch	Dr. Schmidt.
Quinta B.	Rechnen	Günther.
Quinta A.	Französisch	Wüllenweber.
Unter-Quarta B.	Mathematik	Dr. Fuchs.
Unter-Quarta A.	Französisch	Dr. Kotelmann.

Gesang der Abtheilung IV.: Gesanglehrer Rode.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf